

Mitteilungen des Schweizerischen Landesmuseums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **6 (1904-1905)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

aus dem Verbands der Schweizerischen Altertumssammlungen etc.

Nr. 4.

ZÜRICH.

1904/1905.

I. Schweizerisches Landesmuseum.

Geschenke. IV. Quartal 1904.

Herrn **J. Aegler**, Lehrer, Wohlen, Kt. Bern: Leinengesticktes Kelchtüchlein mit Monogramm I. H. S. 1606; Engadiner Frauenjacke samt goldgesticktem Capudiesli; alles aus dem Oberhalbstein, Graubünden. — Herr **Dr. H. Angst** in Zürich: Silberner Tafelaufsatz, modelliert von Bildhauer Hans Frei von Basel, samt Vitrine und altem Louis XVI-Tischchen. Geschenk des schweizerischen Bundesrates an Herrn Dr. H. Angst anlässlich seines Rücktrittes von der Direktion des schweiz. Landesmuseums. — Herr **J. L. Arnold**, Friedensrichter in Dagmersellen: Römische Säulenbasis aus Kalkstein, gefunden in Dagmersellen. — Herrn **Bally-Prior**, Nationalrat in Schönenwerd: Auswahl von ca. 300 Feuersteinwerkzeugen der neolithischen Zeit, ausgegraben in der Höhle „Käsloch“ bei Winznau, Kt. Solothurn. — Tit. **Gemeinderat in Bauma**: Messingversilberter Weibelschild des Kreisgerichtes Bauma ca. 1820–36. — Tit. **Waisenkommission der Gesellschaft zu Kaufleuten in Bern**: Zwei Exemplare der Neuprägung der silbernen Zunftmedaille auf die Renovation des Zunfthauses 1722. — Tit. **Schweizerische Landesbibliothek in Bern**: Zinnmedaille der Ornithologischen Gesellschaft in Zürich, 1904. — Herr **Alfr. Berthoud**: Kunstmaler in Meyriez bei Murten: Kleines koloriertes Aquatintablatt von F. N. König, mit Darstellung einer Bauernstube im Kanton Bern. — Barrett und Seidenband zu einer Freiburger Frauentracht, Anf. d. 19. Jahrhunderts. — Herr **Dr. W. Bion**, a. Pfarrer in Zürich: Baldachin zu einem Himmelbett, 5 Paar Schlittschuhe und eine Anzahl vergoldeter Holzgarnituren, um 1850. — Herr **Eugen Braschler**, Kaufmann in Zürich II: Sammlung von ca. 12000 Probeabdrücken von geschnittenen Steinen und Siegel-Stempeln, darunter sämtliche Arbeiten der Winterthurer Künstler Aberli, Vater und Sohn. — Sammlung von ca. 6000 Abdrücken von Siegeln schweizerischer Behörden, Klöster und Privatpersonen, angelegt von Herrn Müller in Beckenried. — Herr **Rudolf Bröderlin**, Oberst in Basel: Porträts des Mayors Ruppert und des Obersten Hausheer, beide aus Wipkingen, gemalt von F. Tanner 1798. — Herr **Albert Däniker**, Pfarrer in Steinmaur: Kleiner Bronzedolch der I. Bronzezeit, ausgegraben „auf der Egg“ in Obersteinmaur. — Frl. **Berta Escher** in Zürich: Taufkleidchen mit schwarzer Seidenstickerei auf Leinwand, bestehend aus 3 Tüchern und einem Häubchen, ca. 1660–70, aus Zürich. — Herr **Dr. J. Escher-Bürkli** in Zürich: Militärausrüstungsstücke für einen zürcher. Geniehauptmann, bestehend in Frack mit Epauletten, Haussecol, Tschako, und Säbel, ca. 1840–50. — Militärausrüstungsstücke eines Genieoffiziers, bestehend aus Waffenrock, Tschako, Zweispitz, 2 Patrontaschen und Säbel, um 1850. — Modell eines zürcherischen Kriegsschiffes, bezeichnet: „Die Stadt Zürich 1790“. — Herr **C. Escher-Usteri** in Zürich: 30 Aquarelle und Zeichnungen von Glasmaler L. Pfyffer in Luzern, Copien nach den Wandgemälden in der St. Georgskapelle bei Bonaduz. — Herr **L. Forrer**, in Grove Park, Kent.: Bronzejeton des „Leonor duc de Longueville (Neuchatel). — Frau **Johanna Garbald** in Castasegna: Spitzeneinsatz und Spitzenkante in Punto in aria, Anfang des 17. Jahrhunderts und ein Stück Goldbrocattresse. — Frau **Geissberger sen.** in Zürich: Hölzernes Fruchtmaß mit Stempeln von Appenzell A.-R., aus den Jahren 1781 bis 1787. — Herr **K. F. Grützner-Zugg** in Zürich: Buntgesticktes Wollentäschchen, gestricktes Kinderjäckchen, ein Coupon Klöppelspitze, ein Paar Aermel mit Hohlwebmuster und diverse Spitzencoupons, 19. Jahrhundert. — Herr **L. P. Guignard** in Zürich: Faschinenmesser mit Kulissengriff und Pulverhorn der Neuenburger Scharfschützen 1840–47. — Herr **Dr. J. Heierli** in Zürich: Drei Fragmente von römischem Mörtelgußboden verschiedener

Technik aus Baselaugst. — Bodenstück eines röm. Lavezsteingefäßes, gefunden in Speck bei Fehraltorf, Kt. Zürich. — Funde aus vier alamanischen Gräbern an der Seehalde in Niederhasle, Kanton Zürich, bestehend aus Spatha, Scramasax, Lanzenspitze, diversen Schnallen und Beschlägstücken, Glas- und Emailperlen. — Tit. **Gemeinderat in Herisau**; Turmuhr der evangelischen Kirche in Herisau mit teilweise umgeändertem Spindelgang, Zürcher Arbeit aus dem Jahre 1560. — Herr **H. Hirzel**, Lehrer in Zürich: Getriebene kupferne Laffettenapplikation mit Wappen der Kämbelzunft in Zürich, 18. Jahrhundert. — Frau Prof. **Kopp-Steiner** in Zürich: Ein Paar vergoldete Epauletten und ein Haussecol für einen thurgauischen Scharfschützenhauptmann von 1840–50. — Frau Witwe **Metzger** in Weinfelden: Zusammenlegbarer Gebärstuhl, bezeichnet B. S. H. 1793. — Sogenannter Bibelknecht. — Eichener Türbogen mit Spruch und Bezeichnung I. A. K. D. K. Z. L. 1794. — Bemalter Klavierdeckel mit Ansicht des Rheinfalls „Feretrum Tristitiä“, 18. Jahrhundert, aus Schloß Thurberg. — Kerbgeschnitztes Küchensalzfaß 1731. — Lichterhäuschen aus Sandstein 1682. — Zwei grüne Reliefofenkacheln, die eine mit Figur des Apostels Andreas, die andere mit Allegorie des Tastsinnes und Inschrift „Grif“, Ende des 16. Jahrhunderts. — Zwei grüne Reliefofenkacheln mit figürlicher Darstellung, 16. Jahrhundert. — Schüssel und zugehöriger Henkelkrug von Heimberger Fayence — Grüne birnförmige Glasflasche. — Eiserne Inschriftenkapsel von einem Grabkreuz für Fr. Joh. Jac. Ziegler in Moosgrueb 1805. — Eine Stein- und zwei Eisenkugeln vom Gefecht bei Frauenfeld 1799 und von Hauptwil. — Zwei Paar thurgauische Epauletten für Scharfschützen und Kavalleristen 1830–50. — Römische Fundstücke von Baselaugst, Vindonissa und Martigny. — Herr **Konrad Metzger** in Weinfelden: Drei mit Gerichtsfarben bemalte Fensterläden von Rotenhausen und Busnang, Kt. Thurgau, 18. Jahrhundert. — Herr **Sal. Pestalozzi**, Ingenieur in Zürich: Gewehr mit eingelegtem Schaft von 1582 und neuerem Flintschloß und Lauf. — Vogelflinte mit Perkussionsschloß, 19. Jahrhundert. — Zwei Gewehre und ein Zürcher Kadettengewehr mit Perkussionsschloß. — Handmörser für Berittene mit Bronzelauf und Flintschloß, Anfang des 18. Jahrhunderts. — Zwei Pistolen mit Perkussionsschloß. — Revolver. — Zürcher Kadetten-Patronentasche. — Blechkassette mit Putzzeug für Gewehr. — Pulverhorn und sog. Keßlerschlitten, alles 19. Jahrhundert, aus Zürich. — Herr Prof. Dr. **J. R. Rahn** in Zürich: Kleine Taschensonnenuhr in Holzkapsel, 18. Jahrhundert. — Herr **Burkh. Reber**, Apotheker in Genf: Bronzemedaille auf die 25 jährige Jahresfeier seines Eintrittes in den Apothekerberuf 1869. — Drei Paar gehenkelte Sirupgefäße von Fayence, Empire. — Neun Apothekertöpfe von Fayence, 18. Jahrhundert, darunter solche von Genfer Fayence. — Siebzehn Apothekertöpfe von Nyon-Pfeifererde, Empire. — Zwei Apothekertöpfe von Tessiner Fayence. — Zinnernes Salbentöpfchen und zehn Apotheker-Glasflaschen mit Emailaufschriften. — Herr **E. de Reynier**, Rabental in Bern: Messingvergoldeter Haussecol eines Offiziers in einem holländischen Schweizerregiment G. R. — Herr Oberrichter **David Ritter** in Zürich: Silbervergoldeter Eßlöffel mit figürlichem Griff und Wappen Müller, Arbeit des Zürcher Goldschmiedes Kilian Fries, 17. Jahrhundert. — Herr Dr. **Erwin Rothenhäusler** in Rorschach: Oelgemälde mit Landschaft, Wappen und Inschrift: „Herr Leuttenamt Jost Antoni Trösch, Bauherr deß Hauß aetatis suae 65 Anno 1714“. — Flacher Frauenhut von schwarzem Filz zu einer Tracht. — Herr **Th. Ruepp-Breny** in Zürich: Fundobjekte aus 2 alamanischen Gräbern in Sarmensdorf, Kt. Aargau, bestehend aus zwei Scramasaxen, Gürtelschnalle, Bronzeschnalle und zwei bronzenen Riemenzungen. — Tit. **Gabenkommitte des eidgenössischen Schützenfestes in St. Gallen 1904**: Je ein Exemplar der offiziellen silbernen Schützenfestplakette und silbernen Medaille. — Herr Pfarrer **Schlatter** in Wiedikon, Zürich III: Geschnitzter Kalenderrahmen aus dem Wehntal, bez. „R. M. 1739.“ — Herr **X. Schnyder-Willmann** in Luzern: Scapulier eines Scharfschützen K. Trog von Knutwyl als Sonderbundssoldat 1847. — Herr **Albert Steiger** in St Gallen: Versilberte Bronzemedaille auf das Centenarium des Kantons St. Gallen 1803–1903 (Privat- ausgabe). — **Ungenannt**, durch Vermittlung von Frau Dr. J. Heierli in Zürich: Weißleinerer Vorstecker mit feiner Nadelstickerei in reichem Durchbruchmuster, Anfang des 18. Jahrhundert. — Seidenes Beutelchen mit buntgewirktem Perlenmuster, 18. Jahrhundert.

— Aufsteckkamm von Schildkrot. — Herr E. **Vischer-Sarasin**, Architekt in Basel: Silberner Damengürtel mit gravierten reichen Blumenornamenten an den Schließen, Arbeit eines der Zürcher Goldschmiede aus der Familie Ulrich, Anfang des 18. Jahrhunderts. — Tit. **Stadtschützengesellschaft in Zürich**: Glasgemälde mit Wappen und silberne Medaille, Schützenpreise des zürcher. Kantonalschützenfestes in Zürich 1904. — Ueberweisung der **Schweizer. Gesellschaft für Erhaltung histor. Kunstdenkmäler** in Zürich: Fragment einer prähistorischen schwarzen Buckelurne, römischer Beinkamm und zehn römische Bronzemünzen von Mark Aurel bis Grazian, gefunden im östlichen Kastell in Zurzach.

Einkäufe IV. Quartal 1904.

a) Erwerbungen im Inlande.

Prähistorisches und Römisches. Bronzedeptofund aus dem Birchwalde bei Reitnau, Kt. Aargau, bestehend aus fünf Bronzesicheln, drei Lappenkelten, schmalem Meiselschaberähnlichem Instrument mit Dülle und zwei Lanzen spitzen. — Langer Bronzedolch mit flachem, gabelförmigem Griffende, aus den Ägerten bei Biel. — Angeschnittene Knochen-, Horn- und Geweihstücke aus Windisch.

Römische Fundobjekte aus Windisch, bestehend aus Legionsziegeln, Töpferware und Bronzegegenständen.

Mittelalter bis zum Jahre 1500. Geschnitzter Unterzugbalken von Nußbaumholz und zwei eichene geschnittene Maßwerkbohlen, um 1480, aus der Strehlgasse in Zürich. — Große gotische Truhe mit flachgeschnitztem Rankenwerk, um 1500, aus Basel.

Bronzenes Kinderarmband mit Nielloeinlagen, karolingisch, bei Wollishofen aus dem See ausgebagert.

Eiserner Sporn mit vierkantigem Dorn, 12. Jahrhundert, gefunden im „Weißen Feld“ bei Rafz.

16. Jahrhundert. Große gußeiserne Ofenplatte mit figürlichem Relief und Inschrift: „Kein Freid on gelt“, Mitte des 16. Jahrhunderts, aus dem Zunfthaus der Schuhmachern am Stalden in Freiburg.

17. Jahrhundert. 10 Relief-Kacheln und 10 grüne schüsselförmige Kacheln von einem gemauerten mit „Meister Franz Jak. Klam anno 1657“ bezeichneten Ofen in Appenzell.

Viereckiges Waffeisen mit Darstellung von Adam und Eva und Spruch: „Drinken und esen gevalt Got wol, den überflus man sparen sol 1660 Hans Meich“, Kt. Luzern. — Säbel mit Korbgriff, Anfang des 17. Jahrhunderts, aus dem Schanfigg. — Förstermaß in Verbindung mit Schwert, wobei Scheide und Griff des letztern das Maß bilden, aus dem Safiental.

Zwei Kupferstiche von Le Clerc und Dupuis nach Le Brun mit Darstellungen auf die Bündniserneuerung zwischen der Schweiz und Frankreich 1663.

18. Jahrhundert. Gemalte tannene Truhe, bezeichnet: „Barbara Tschanin 1756“, Kt. Bern. — Zwei Fauteuils und vier Stühle samt einem Fußkissen, alles mit feiner bunter Stickerei von der Hand der Frau Anna Margareta Cramer geb. von Orelli, 1749–1800, in Zürich. — Geschnitzter und bemalter Schlitten mit 3 weißen Rosen, von Herisau. — Fahrbare Feuerspritze der Gemeinde Andwil Kt. St. Gallen, 1795, teilweise geschnitzt, gebaut von Franz Xaver Suter und Sohn in Appenzell, 1795. —

Hölzerne eingelegte Milchtanse, bezeichnet „C. T. 1785“, Kt. Bern. — Schuhmachermaß von Buchholz mit Greifbacken in Form eines Schuhs, bez.: „B. S. 1758“, aus dem Schanfigg. — Hölzernes Druckmodell mit Blumenmuster, Anfang des 18. Jahrhunderts.

Grisaille-Glasgemälde mit Wappen und Inschrift: „Jo. Ludwig Baltasar Freyherr von Roll zu Emmenholtz, der Zeit Obervogt zu Bechburg anno 1703.“

Silbervergoldeter Einband eines Zürcher Kirchengesangbuches in durchbrochener und gravierter Arbeit, ca 1750, bez.: „Anna Siferig“. — Chrismatorium (Oelgefäß) in Form einer zylindrischen Büchse mit 2 Behältern, bezeichnet: „D. J.“

Auf Kupfer gemalter „Ehren-Schild eines ehrsamten Handwerk der Mülleren in Zürich 1770“. — Zinnkanne mit Neuenburger Meistermarke, Schützenpreis von Bern und Freiburg.

Eisernes Türschloß mit 3 Sicherheits-Riegeln und gepunzter Jahrzahl 1711, Uznach. — Zürcher Offiziersdegen mit in Messing geschnittenem Griff. — Pferdezaum mit in Messing getriebenen Rosetten, Schanfigg. — Rotlederne Patrontasche mit Nahtverzierung, Schanfigg.

Zwei Kupferstiche von Chr. de Mechel nach G. Locher, 1774, darstellend Michel Schüpach und seine Frau. — Ein Paar in Wachs modellierte Portraits eines Herrn und einer Dame. — In Wachs modelliertes Portrait des J. C Lavater 1775.

19. Jahrhundert. Polizemütze eines Offiziers der zürcher. Chevaux-legers 1820–30. — Gemalter Postschild des Kantons Waadt, ca. 1820.

b) Erwerbungen aus dem Auslande.

Tafelbild von einer Predella, darstellend das Schweißstuch Christi, 16. Jahrhundert, angeblich von St. Gallen.

Kleine kofferförmige Kasette mit gepunzter Lederbekleidung, 16. Jahrhundert. — Geschnitzte und bemalte Reliefbüsten von Christus und von 10 Aposteln von einer Predella, Ende des 16. Jahrhunderts, von Münsterlingen. — Holzstatue des hl. Georg, 16. Jahrhunderts, von Stein a. Rh. — Geschnitztes und bemaltes Holzrelief, Fragment einer Taufdarstellung, 16. Jahrhundert, von Zürich.

Eiserner durchbrochener Untersatz mit Monogramm I. H. S., 1563. — Messingener gravierter Wagebalken, von Zug.



II. Kantonale Altertumssammlungen.

Aarau. Kantonales Antiquarium. Neue Erwerbungen. Die Fundstücke, die sich bei den Grabungen der Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler auf dem römischen Kastell in Zurzach ergaben, wurden größtenteils dem aarg. Antiquarium zugewiesen, da die aarg. histor. Gesellschaft sich finanziell an den Grabungen beteiligt hatte. Es sind außer einer großen Urne Fragmente von Glas- und Tongefäßen, von eisernen Waffen und bronzenen Geräten, sowie eine Anzahl Münzen.

Avenches. Tout récemment le Musée a fait l'acquisition d'un petit objet rectangulaire, à bords taillés en biseau, en serpentine, *une coticula*, pièce à broyer les collyres à l'usage des oculistes, longueur 5 cm, largeur 3 cm, semblable au No 2825 de notre catalogue. Voir le travail de M. J. Mayor, dans ce numéro.

Bern. Historisches Museum. IV. Quartal. *Geschenke:* Sandsteinskulptur mit dem Wappen Willading, 16. Jahrh. — Blechschildchen mit Wappen Koch. — Siegelstempel mit Wappen Fellenberg. — 10 Blätter Schriftproben, 10.–15. Jahrh. — Militärabschied vom Berner Regiment in Sardinien. Dienst 1789. — Legitimation einer Freimaurerloge für S. D. von Bern 1795. — Dolchklinge, Fundstück. — Kavalleriesäbel von 1790. — Luntensponton mit Ornamenten in Eisenschnitt, ohne Schaft, 17. Jahrh. — Zwei Musketen mit Steinschloß. — Drei Pistolen. — Etui eines Landarztes um 1820. — Drei Bestecke mit versilberten Griffen. — Lederkoffer, cylinderförmig, 18. Jahrh. — Drei Taschenmesser, 18. Jahrh. — Notizbuch mit Elfenbeinblättern, Anfang des 19. Jahrh. — Fünf alte Gläser, ein sog. Meiel und eine ver-